

Homberg braucht keinen Traumtänzer

Thema: Bürgermeisterkandidaten in Homberg

Erst war es der SPD-Kandidat Dr. Giebel, der das leerstehende, ehemalige Krankenhaus wieder nutzen wollte, dann kam Dr. Richardt und nun auch der glücklose, kurzzeitige Asklepiosmanager Dr. Hinrichs. Sie alle haben tolle Ideen, wie das Krankenhaus genutzt werden könnte.

Da ist mal vom Finanzamt die Rede (das gar keine neuen Räume sucht), mal von einem medizinischen Konzept (das der Gebäudeeigentümer und Medizinanbieter Asklepios scheinbar nicht sieht, und das Gebäude deshalb lieber leer stehen lässt) oder von einer Berufsakademie (die nicht näher definiert wird).

Es ist wie bei den ehemaligen Kasernen - da gab es auch die tollsten Ideen von einer Feuerwehr-Akademie bis zu einem Campus der Uni Kassel.

Und wie sieht die Realität aus? Eben!

Alle Ideen für das Krankenhaus haben gemeinsam, dass die Stadt das Gebäude übernehmen und sanieren muss, dass die Stadt das finanzielle Risiko trägt. Hat sich mal jemand Gedanken gemacht, warum bisher noch kein Immobilienentwickler um die Ecke gekommen ist und Interesse für das scheinbar so attraktive Gebäude geäußert hat?

Wir brauchen nicht den nächsten Traumtänzer als Bürgermeister, der eine Idee nach der anderen entwickelt, keine umsetzen kann und Homberg weiter ins finanzielle Desaster führt. Wir brauchen einen Realisten, der weiß, was umzusetzen ist und wo die Stadt lieber die Finger von lassen sollte. **Klaus Bölling**
Homberg